



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1996

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: **01.12.2003**, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

Vorwort

Die Aufzeichnungen im Schriffführerbuch enden zum Ende des Jahres 1992 und gehen weiter mit der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25.10.1998. Die groben Daten der Zeitspanne von 1.1.1993 bis 25.10.1998 habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen!

06.01.2002, Markus Kredler

Montag, 1. Januar

Gemeinsame Theateraufführung

Zwoa harte Nüß

Freitag, 5. Januar

Gemeinsame Theateraufführung

Zwoa harte Nüß

???

Schlittenfahrt

Samstag, 6. Januar

Christbaumversteigerung veranstaltet von den Hahnbacher Marktbläsern

Samstag, 13. Januar

Christbaumentsorgung

Samstag, 13. Januar

Gemeindeball

Samstag, 20. Januar

Sängerball

Samstag, 27. Januar

Kegel/TC/Reitvereinball

Samstag, 3. Februar

Hausfasching beim Hanser´l

Samstag, 10. Februar

Bauernball

Freitag, 16. Februar

Sportlerball

1996

Jugendheimausbau

1996

Barbau

Samstag, 17. Februar

2. KBV Hausfasching beim Peter´n

Sonntag, 18. Februar

Faschingszug

Montag, 19. Februar

Rosenmontagsball

Sonntag, 3. März

Heute verstarb unser Ehrenmitglied Johann Rösl

Wir stehen hier um von unseren Gründungsmitglied und Ehrenmitglied des Kath. Burschenvereins Hahnbach Herrn Johann Rösl Abschied zu nehmen. Nicht vergessen werden sollten seine Leistungen in der Er ab 1950 als Bühnentechniker und Souffleur und etwas später als Regisseur für Theaterstücke, manches Mal sogar in seiner eigenen Wohnung tätig war. Dafür verlieh ihm der Burschenverein die Ehrenmitgliedschaft. Nach 15 Jahren legte er, aus Altersgründen das Amt des Regisseurs für die Theaterstücke ab. Er war beim 75-jährigen, 80-jährigen und zu guter letzt am 85-jährigen Gründungsfest im Mai 1994 aktiv dabei. Er hatte immer ein offenes Ohr für uns und freute sich über unsere Besuche im Altersheim.

Herr Laß Ihn Ruhen in Frieden

Donnerstag, 7. März

Beerdigung des Ehrenmitgliedes Johann Rösl

Montag, 11. März

Bockbierfest im Jugendheim

Sonntag, 17. März

60-jähriges Priesterjubiläum von Geistlichen Rat Josef Knott

Montag, 18. März

Gemeinsame Gruppenstunde

Diavortrag von Ludwig Graf

Samstag, 23. März

Preisherzln im Sportheim

Gizmo 73 Herz, Seidel 106 Herz, Christine 124 Herz.....
Bauhof 196 Herz, Hausl 199 Herz, Maggy 294 Herz

Montag, 25. März

Goißen holen und Theaterfilm anschauen

Freitag, 29. März

Jugendkreuzweg (1. Teil)

Montag, 1. April

Infoabend der Verkehrswacht im Jugendheim

Donnerstag, 4. April

Jugendkreuzweg am Gründonnerstag (2. Teil)

Montag, 8. April

Osterwanderung am Ostermontag

Montag, 15. April

Kegeln

Freitag, 19. April

Ritteressen in Regensburg

Freitag, 26. April

Gemeinsame Kirchenbesichtigung der Pfarrkirche

Mittwoch, 1. Mai

Gemeinsame Maiwanderung

Montag, 6. Mai

Mitgliederversammlung und Singprobe

Mittwoch, 8. Mai

Polterabend von Thomas Graf

Unser Mitglied Thomas Graf besser bekannt als "großer Mesner" scheidet nach fast 16 Jahren Mitgliedschaft aus dem Kath. Burschenverein aus. 16 Jahre sind eine lange Zeit in dem Du einiges auf die Füße brachtest, das bis heute nicht mehr wegzudenken ist. Am 01. November 1978 gingst Du zum Burschenverein und warst bei allen Aktivitäten dabei. Um die Jugendarbeit im Verein besser gestalten zu können setzt er sich ende 1979 dafür ein, das ein Raum von der Volksschule Hahnbach zur Verfügung gestellt werden sollte. Da in diesen Raum weder Strom- und Wasseranschlüsse vorhanden waren und sich der Raum in kahlen Weiß darstellte, begann für sie die Ausarbeiten. 1980 kam er als Fahnenträger in die Vorstandschaft, wo er auch gleich bei der Jugendbegegnung in Großlangheim dabei war, was Ihn sehr gefallen hat, wie man auf einigen Bildern noch sehen kann. Als am 25. Juli 1982 das 1. Marktfest gefeiert wurde, brauchte man natürlich einen Kirwabaum den er mit viel Eifer und Alkohol mit den anderen aufstellte. Im Oktober 1982 ließ er sich als 1. Jugendheimwart aufstellen und wurde drei mal hintereinander (a 2 Jahre) wiedergewählt. Mit Ihm als 1. Jugendheimwart kam natürlich auch das Bier, das damals noch von der Paulersn Mare geholt wurde, ins Jugendheim. Auch er stellte damals eine private Stereoanlage zur Verfügung. Kurzer Hand überlegte man ob man in die Freie Ecke des Jugendheimen nicht eine Küche mit Theke einbauen sollte. Gesagt getan, am 08.03.1983 ging man damit an, und so konnte man am 11. November 1983 das Neugestaltene Jugendheim einweihen. Es war für alle eine gute Investition, die heute gar nicht mehr wegzudenken wäre. 1986 wurde für Ihn das Jahr der Großobjekte wo er immer mit dabei war, bzw. er organisiert hat. Man baute eine ausziehbare Bühne für Theaterspiele und sonstigen Gebrauch in den Rittersaal. Auch kam Ihm die Idee einen fahrbaren Kühlschrank (unser jetziger Kühlwagen) zu bauen. Man fing damals an und baute wann man Zeit und Lust hatte. Nach drei Jahren war er endlich fertig und konnte seinen Dienst an so manchen Polterabend erfüllen. In seiner 6-jährigen Zeit in der Vorstandschaft als 1. Jugendheimwart ermahnte er bei jeder Gelegenheit, das doch die Mitglieder ihre Zeche ordnungsgemäß bezahlen sollten, damit das Loch in der Kasse nicht größer sondern kleiner wird, aber das hat bis heute keiner geschafft. Auch Du warst mit dabei als so manche Regeln im Jugendheim eingeführt worden sind. (z.B. Jugendheimschlüssel, Bierdeckel am Tisch) 1987 arbeitete ihr eine Satzung aus, die am 21. Februar 1988 dem Amtsgericht vorgelegt wurde und somit das Vereinsleben auf Recht und Ordnung darstellt. Thomas half beim 75-jährigen und war beim 80-jährigen im Festausschuß tätig und schrieb mit anderen die Vereinschronik des Kath. Burschenverein. Er selbst hat seine Aufgabengebiete beim 80-jährigen zuverlässig erledigt. Nach dem Fest gefiel es Ihm anscheinend Feste zu feiern, denn Er tanzte im Juli 1989 und 1990 Kirwabaum mit aus. Einmal mit der Eckstein Birgit und das andere Mal mit der Komma Michaela. Auch als DJ machte er sich einen guten Namen auf den Plattenpartys aber beim Kirwabaumumsägen mußtest Du Dich blamieren, 2 Kirwabäume fielen Dir zum Opfer, weil jedes Mal die Spitze bzw. der Stamm in Zwei Teilen zerbrach. Du warst damals derjenige der die Organisation der Theaterplakate und Karten übernahm, sowie einen Burschenplatz in der Au in Aussicht brachtest, auf den wir heute noch feiern. Auch beim letzten Fest, unseren 85-jährigen Jubiläum warst Du einer von vielen "Älteren" die uns sofort Ihre Hilfe angeboten haben. Mir wurde noch gesagt das Du auf Deiner kirchlicher Trauung nicht so Zittern sollst, wie damals beim "Dicken" als Du ministrieren mußtest und das Tablett mit den Trauringen gehalten hast. Die Ringe hüpfen regelrecht auf dem Tablett herum. Für das alles und das was Ich vergessen habe sage Ich im Namen des Burschenvereins, recht herzlichen Dank dafür. Zum Anlaß Deines Ehrentages darf Ich Dich hiermit mit Wirkung vom Samstag 11.05.1996 zum Ehrenmitglied des Kath. Burschenverein Hahnbach ernennen.

Herzlichen Dank

"Gott segne den Kath. Burschenverein Hahnbach"

Montag, 13. Mai

Infoabend des Gesundheitsamtes über Drogen im Jugendheim

Donnerstag, 16. Mai

Kindergartenfest

Samstag, 18. Mai

Hochzeit von Jürgen Pörner

Samstag, 19. Mai

Fahnenweihe der Mädchengruppe

Sonntag, 20. Mai

Kirwa in Schönling

Freitag, 31. Mai

Fußballspiel gegen Schnaittenbach

Mittwoch, 5. Juni

Nachtwanderung

Donnerstag, 6. Juni

Fronleichnam

Freitag, 7. Juni

Polterabend von Josef Erras

Unser Mitglied Erras Joe scheidet nach 13 Jahren und 1 Monat aus dem Kath. Burschenverein Hahnbach aus. Am 16.05.1983 gingst Du zum Burschenverein um Deine Freizeit in sinnvolle Aktivitäten einzusetzen. Am 29. Oktober 1983 warst Du bei der Altpapier und Altkleidersammlung dabei, sowie am 1. Februar 1984 zur 1. Schlittenfahrt am Schalkenthaner Berg. Im Juli 1986/87 tanztes Du den Kirwabaum mit der Demleitner Christine aus. Im Jahre 1987 begann auch Deine Geschichte mit dem Kirwabaum umsägen, das Du bis heute noch mit vollen Einsatz bewältigst. Als damals der Kirwabaum um 4,5m zu lang war (er hatte 32,4m) sägstest Du zum ersten Mal den Kirwabaum, er lag noch auf den Holzböcken ab. Aber die Geschichte ging noch weiter, Joe erinnerst Du Dich, noch im Jahre 1992 was da passiert war. Ich sag Dir dort gab es nämlich eine Böse Überraschung. Nach dem wir die Straße nur bis zur Kreissparkasse abgesperrt hatten, um so den Verkehr durch das Amberger Tor umzuleiten können, fuhr eine Amerikanerin einfach durch die Absperrung. Erst hatte sie noch vor Pauli, der die Absperrung vornahm angehalten. Als dieser sich umdrehte, da der Baum kurz vor dem umfallen war, fuhr die Frau einfach an ihn vorbei. Der Baum schlug nur wenige Meter, ja sogar Zentimeter hinter ihren Auto auf. Joe der den Baum umgesägt hatte, meinte dazu: "Zum Glück ist die... nicht stehen geblieben, sonst hätte ich sie..." Aber zum Glück ist alles noch gutgegangen. Bis heute bist Du dabei wenn wir den Kirwabaum holten, beim Aufstellen als zweiter Kommandomann und als Chef beim Umsägen Ende August, Anfang September. Ich hoffe das Ich Dich auch weiterhin für diesen Zweck gewinnen kann. Mitte Oktober 1993 plantest Du unsere neue Burschenhütte in der Au und am 3./4. September konntest Du Deinen Richtspruch loslassen, wobei die Wassertaufe auf mich nicht ganz geglückt ist. An unseren 85. Geburtstag am 27.12.1993 feierst Du kräftig mit, wie man anhand einiger Bilder sehen kann. du warst auch einer der uns am 85-jährigen Burschenfest im Mai 1994 tatkräftig unterstützt hast. Auch Dein Dienst am 80-jährigen soll nicht unerwähnt bleiben. Zum Schluß darf ich mich bei Dir noch bedanken, das Du uns zugesichert hast, wie unser Jugendheim ausgebrannt ist einen neuen Fahnschrank zu sponsern.

Herzlichen Dank Joe für alles!

Sonntag, 9. Juni

Gemeinsamer Besuch der Landesgartenschau

Montag, 10. Juni

Kirwapaarversammlung

Samstag, 15. Juni

Hochzeit von Josef Erras

Sonntag, 16. Juni

IVV Wandertag

Montag, 17. Juni

Gemeinsame Singprobe für das Johannisfeuer im Jugendheim

Dienstag, 18. Juni

Zicher holen

Mittwoch, 19. Juni

Zicher holen

Donnerstag, 20. Juni

Zicher holen

Freitag, 21. Juni

Johannisfeuer auf der Gocklwies´n

Feuerrede von Thomas Graf (Mesy)

Liebe Mitglieder der Mädchengruppe und des Burschenvereins, verehrte Anwesende, verehrte Gäste. Ich freue mich, daß viele Jugendliche zusammen mit der Bevölkerung zum Abbrennen des Sonnwendfeuers gekommen sind. Damit führen sie eine Tradition weiter, die sich weit zurückverfolgen läßt. Doch zunächst einmal möchte ich mich für die Ernennung zum Ehrenmitglied des KBV bedanken. Als ich 1978 zum KBV ging wurde ich herzlich in ihrer Mitte aufgenommen. Mir gefiel vor allem, wie man Aktivitäten mit jugendlicher Unbekümmertheit und Spontanität anging, sie dann aber mit viel Energie und Ausdauer ausführte. Aber besonders das Pflegen von Brauchtum wird beim KBV schon immer groß geschrieben. Gerade diese Mischung war für mich Anlaß aktiv mitzuarbeiten und deshalb wird mir diese Zeit immer in guter Erinnerung bleiben. Nun zum Johannisfeuer einige Gedanken die mit diesem Brauchtum in Verbindung stehen. Am 24. Juni feiert die katholische Kirche die Geburt von Johannes dem Täufer. Zu dieser Zeit wurde auch das traditionelle Sonnwendfest begangen, das heidnischen Ursprungs ist. Mit der Verbindung zum Johannistag wurde es christliches Brauchtum. Die Sommersonnenwende ist der Zeitpunkt, an dem die Sonne ihren höchsten nördlichen Stand erreicht hat. Das Feiern dieses Ereignisses geht noch auf die alten Kelten und Germanen zurück, die an diesem Tag ihre Herdfeuer neu entzündeten. Damit verbunden waren magische Handlungen, die Unglück und Mißernten abwehren sollten und den Spender von Licht und Wärme verehrten. Es hieß früher das alle Felder über die der Schein der Flammen reichte vor Schaden durch Hagel geschützt seien. Wachstumsfeindliche Mächte und böse Dämonen sollten dadurch verscheucht werden. Feuer bedeutet für den Menschen Licht in der Finsternis, das sowohl Leben als auch Wärme spendet. Andererseits jedoch kann Feuer auch zerstören, vernichten und großes Unheil anrichten. Gerade diese Gegensätze wurden schon immer in den Religionen als Gut und Böse interpretiert. Das Licht in Form des Feuers soll aber für uns besonders Leben, sich freuen, Geselligkeit und Harmonie bedeuten. Möge das Feuer in diesem Sinne Lodern und brennen.

Donnerstag, 27. Juni

Diavortrag des KAK im Pfarrsaal "Pomoc on Tour"

Mittwoch, 3. Juli

Mariahilfberg

Sonntag, 7. Juli

65 Jahre KBV Eitelbrunn (Oberpfalz)

Samstag, 13. Juli

Spiel ohne Grenzen in UPO

Sonntag, 14. Juli

50 Jahre KLJB Ursulapoppenricht

Samstag, 20. Juli

Spiel ohne Grenzen in Süß

Mittwoch, 25. Juli

Zicher holen

Donnerstag, 26. Juli

Kranz und Goïßen binden

Samstag, 27. Juli

Kirwabaum holen und aufstellen

Samstag, 27. Juli - Montag, 29. Juli

Kirwa/Marktfest

Die 12 Kirwapaare

Wawersig Jürgen - Trummer Manuela

Heidlinger Michael - Siegert Kerstin

Heidlinger Markus - Komma Michaela

Kelsch Stefan - Pfaffengut Gabi

Limbeck Christian - Postrach Sabine

Graf Matthias - Ines Luding

Huber Jürgen - Münch Marina

Huber Matthias - Prători Stefanie

Huber Michael - Dietrich Angela

Klober Jürgen - Horn Simone

Luber Andreas - Pfaffengut Anita

Seidel Thomas - Bruckner Susanne

Montag, 29. Juli

Noukirwa mit den "D´Elbertrischler“

Freitag, 2. August

verunglückt Rudi Weiß

Montag, 5. August

Kirwa in UPO

Mittwoch, 7. August

Beisetzung von Rudi Weiß

Wir stehen hier, um von unserem Ehrenmitglied des Katholischen Burschenvereins Hahnbach, Herrn Rudi Weiß, Abschied zu nehmen. Rudi war ab Oktober 1975 - 19. September 1981 Mitglied des Kath. Burschenvereins. Ein Jahr nach seinem Eintritt wählte man ihn zum Kassier u. 2. Vorstand. In der nächsten Wahlperiode übernahm er das Amt des 1. Vorstands. Wenn man von Rudi und Burschenverein sprach, brachte man das immer mit Theaterspielen in Verbindung. Er setzte sich dafür ein, daß 1978 eine neue Theaterbühne angeschafft wurde und spielte 1978 1979 und 1980 mit Theater. Für seine wertvollen Dienst in der Jugendarbeit als Kassier u. 2. Vorstand, sowie als 1. Vorstand wurde er am 16.09.1981 am Tag seines Polterabends zum Ehrenmitglied des Kath. Burschenverein ausgezeichnet. Ab 1986 übernahm er dann ehrenamtlich die Aufgabe des Theaterregisseurs, das ihn sichtlich sehr viel Spaß machte und auch noch heute viele weitere Jahre gemacht hätte. Er hätte heuer zum 10 Mal Regie geführt. Er war bei allen Aktivitäten des Kath. Burschenvereins mit dabei, ob beim 80-jährigen, 85-jährigen oder zu guter letzt auf der Hahnbacher Kirwa. Er hatte immer ein offenes Ohr für uns und half uns in allen Lagen aus der Not. Er stand auch in der Öffentlichkeit immer hinter uns.

Schön war es mit Dir Rudi, Deine Burschen.

Herr laß ihn Ruhen in Frieden

Freitag, 16. August

Jugendgottesdienst am Frohnberg

Samstag, 24. August - Sonntag, 25. August

Gemeinsame Bergfahrt des KBV´s und der MG

auf die Tölzer Hütte (1835m) in den Vorkarwendel

Montag, 26. August

Kirwa in Süß

Montag, 9. September

Kirwabaum umsägen

Mittwoch, 2. Oktober

Bockbierfest im Jugendheim

Freitag, 5. Oktober

Jugendgottesdienst zum Erntedankfest

Freitag, 11. Oktober

Gemeinsames Ausbuttern im Jugendheim

Freitag, 18. Oktober

Gemeinsame Kirchenbesichtigung der Pfarrkirche

Sonntag, 20. Oktober

Generalversammlung mit Neuwahlen

Gewählt wurden in die neue Vorstandschaft:

| | |
|-------------------|-------------------------|
| 1. Vorstand | Markus Graf |
| 2. Vorstand | Christian Geilersdörfer |
| Kassier | Werner Berger |
| Schriftführer | Alexander Rösner |
| 1. Jugendheimwart | Markus Heidlinger |
| 2. Jugendheimwart | Gerald Rauch |
| 1. Fahnenträger | Matthias Graf |
| 2. Fahnenträger | Werner Graf |

Außerdem wurden gewählt:

| | |
|-------------------|---------------|
| 1. Platzwart | Norbert Graf |
| stellv. Platzwart | Franz Bäumler |

Samstag, 9. November

Kreiskirwapaartreffen am Neuhof

Samstag, 16. November

Quizabend beim Ritter 8 Vereine kämpfen im K.O.-System

Sonntag, 17. November

Volkstrauertag

Montag, 18. November

Nikolausversammlung im Jugendheim

Freitag, 22. November

Nachtwanderung

Sonntag, 24. November

14. Marktkegeln veranstaltet von den Sportkeglern Hahnbach

Donnerstag, 5. Dezember

Nikolausdienst

Freitag, 6. Dezember

Gemeinsames Plätzchen backen

Samstag, 7. Dezember

Gockerlfest im Jugendheim

Samstag, 14. Dezember

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Montag, 16. Dezember

Jugendheimabschluß

Dienstag, 24. Dezember

Gemütliches Beisammensein im Jugendheim

Donnerstag, 26. / Samstag, 28. / Sonntag, 29. Dezember

Gemeinsame Theateraufführung

Freitag, 27. Dezember

88 Jahre KBV Hahnbach